

kompas - Vielfalt der Hochschule gemeinsam erleben

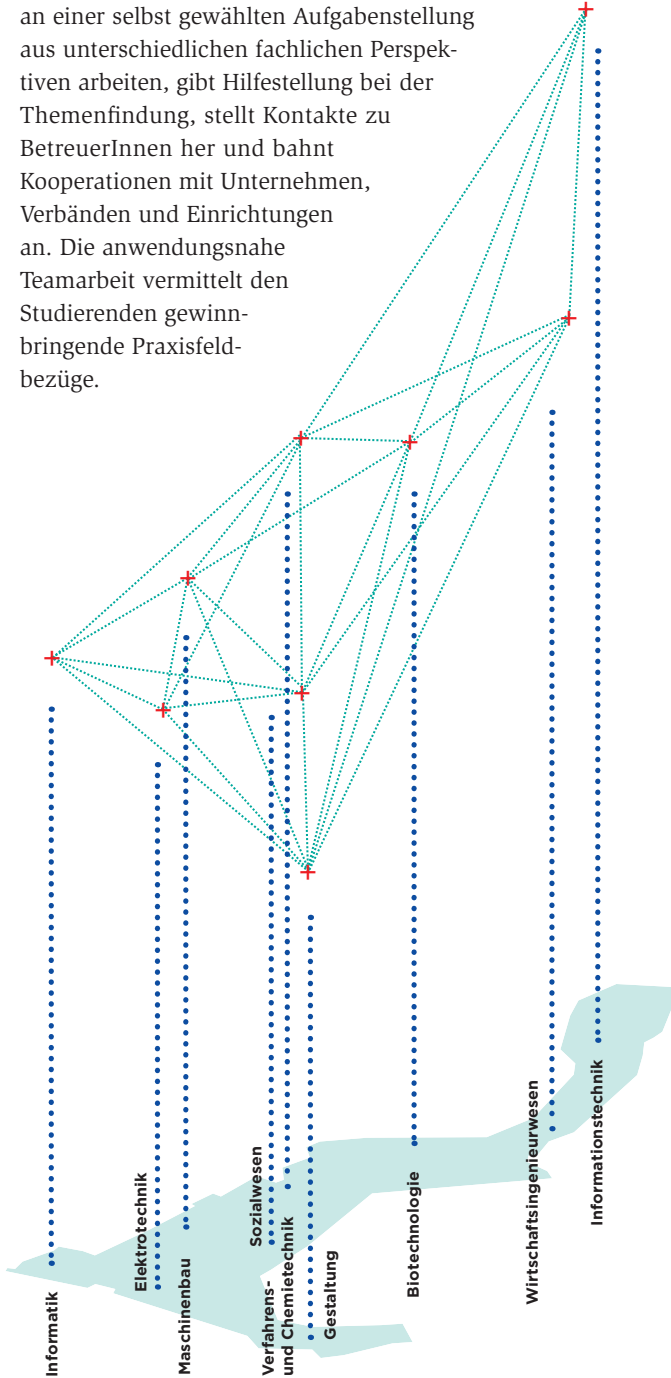
Das Lehr- und Lernprojekt *kompas* begleitet die Studierenden an der Hochschule Mannheim vom Studienstart bis zum Abschluss bei der Entwicklung praxisorientierter Schlüsselkompetenzen. *kompas* macht Heterogenität als Chance erfahrbar, regt zur interdisziplinären Teamarbeit an und motiviert, soziale Verantwortung zu übernehmen.

kompas / fördert in der Studieneingangsphase die Identifikation mit dem eigenen Fach und mit der Hochschule Mannheim: Ergänzend zu den Einführungsveranstaltungen der Fakultäten bietet *kompas* / für jeden Studiengang bedarfsgerechte Formate, die das Ankommen an der Hochschule unterstützen, soziale Vernetzung fördern und für Heterogenität und Diversity sensibilisieren.

kompas // führt im Grundstudium an interdisziplinäre Teamarbeit heran: In Kleingruppen arbeiten Studierende verschiedener Fachrichtungen gemeinsam an einer praxisnahen Aufgabenstellung. Begleitet von geschulten TutorInnen werden in einem spannenden Wettbewerb kreative Projekte entwickelt. Die TeilnehmerInnen lernen, Verantwortung zu übernehmen, ihr Fachwissen einzubringen und unterschiedliche Perspektiven wertzuschätzen.



kompas /// unterstützt im Hauptstudium inter- und transdisziplinäre Service Learning-Projekte: *kompas* /// vernetzt Studierende, die gemeinsam an einer selbst gewählten Aufgabenstellung aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven arbeiten, gibt Hilfestellung bei der Themenfindung, stellt Kontakte zu BetreuerInnen her und bahnt Kooperationen mit Unternehmen, Verbänden und Einrichtungen an. Die anwendungsnahe Teamarbeit vermittelt den Studierenden gewinnbringende Praxisfeldbezüge.



AnsprechpartnerInnen

Matthias Bandtel
Projektleiter *kompas*
+49 621 292-6792
m.bandtel@hs-mannheim.de

Prof. Dr. med. Manfred Oster
Projektleiter *kompas*
+49 621 292-6725
m.oster@hs-mannheim.de

Leonie Trefs
Projektmitarbeiterin *kompas*
+49 621 292-6798
l.trefs@hs-mannheim.de

kompas@hs-mannheim.de
kompas.hs-mannheim.de



hochschule mannheim



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,
FORSCHUNG UND KUNST

kompas

kompas wird gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg im Rahmen des Programms „Wissenschaft lernen und lehren – WILLE“

Vielfalt der Hochschule gemeinsam erleben

kompas

hochschule mannheim

„Kein Mensch ist eine Insel, eine Gesamtheit für sich; jeder ist ein Stück des Kontinents, ein Teil des Ganzen.“

John Donne



kómpass /

Beim Studienstart: Ankommen im Fach und an der Hochschule

Abgestimmt auf ihren Studiengang entwickelt **kómpass /** individuell zugeschnittene Angebote, die das Ankommen von StudienanfängerInnen an der Hochschule Mannheim begleiten.

kómpass / navigiert StudienstarterInnen durch die disziplinen, organisatorischen und sozialen Herausforderungen ihres neuen Lebensabschnitts. Fachliche Grundlagen werden von Lehrenden des jeweiligen Studiengangs vermittelt. Dabei unterstützen geschulte TutorInnen das Kennenlernen der KommilitonInnen untereinander. Im Peer-to-peer-Arrangement werden unterschiedliche Bildungsbiographien, verschiedene kulturelle Hintergründe und individuelle Besonderheiten erlebt. So werden Selbstreflexionskompetenzen, Teamfähigkeit und kommunikative Skills gefördert. Kleine Projektaufgaben, Workshops und Exkursionen bieten einen niederschweligen Zugang zu Arbeitstechniken, Selbstmanagementstrategien und wichtigen AnsprechpartnerInnen.

kómpass / bietet eine bedarfsgerechte Ergänzung bestehender Erstsemesterveranstaltungen an. **kómpass /** unterstützt die Fakultäten bei der Planung und Durchführung von Einführungsveranstaltungen, stellt Lehr- und Lernmaterialien zur Verfügung und vermittelt Lehrbeauftragte und Hilfskräfte. Durch das Trainingsprogramm von **kómpass /** werden TutorInnen gezielt auf die Unterstützung der Entwicklung wichtiger Schlüsselkompetenzen für StudienanfängerInnen vorbereitet.

kómpass //

Im Grundstudium: Interdisziplinarität entdecken

kómpass // ermöglicht Studierenden im zweiten bis vierten Fachsemester, Interdisziplinarität zu entdecken. Ein Semester lang arbeiten KommilitonInnen aus verschiedenen Fachrichtungen gemeinsam an einer praxisnahen Aufgabenstellung. Bei der Projektarbeit werden die TeilnehmerInnen von qualifizierten TutorInnen begleitet und durch Lehrende der beteiligten Fakultäten fachlich unterstützt.

Der Gegenstand der Projektarbeit wird semesterweise im Arbeitskreis „kómpass interdisziplinär“ konzipiert. Ob zum Thema „Lastenfahrrad“, „Lernräume“ oder „Lebendiger Campus“ – die Aufgabenstellung verlangt technische, ökonomische, soziale und gestalterische Beiträge der Studierenden. Im Dialog unterschiedlicher fachlicher Perspektiven entstehen innovative Projekte, die in den Werkstätten oder in der Virtual-Reality-Umgebung CAVE Gestalt annehmen. In einem Wettbewerb treten die interdisziplinären Teams gegeneinander an. Die überzeugendsten Lösungsansätze werden von einer Fachjury prämiert.

Im Austausch mit KommilitonInnen anderer Fachrichtungen lernen die Studierenden, ihre Disziplin zu vertreten und erfahren Schnittstellen zu anderen Studiengängen. So wird die Identifikation mit dem eigenen Studienfach gefördert und das Bewusstsein für interdisziplinäre Problemlösungen geschärft. Im Team übernehmen die Studierenden Verantwortung und lernen durch die anwendungsorientierte Problemstellung vielfältige Praxisbezüge kennen.

kómpass // kann niederschwellig in die bestehenden Studienordnungen eingebunden werden. Viele Fakultäten erkennen die Teilnahme an **kómpass //** als Blockveranstaltung oder als Wahlpflichtfach an.

kómpass ///

Im Hauptstudium: Interdisziplinarität vertiefen

kómpass /// ermöglicht Studierenden im Hauptstudium, im Rahmen von schriftlichen Prüfungsleistungen mit bis zu zwei KommilitonInnen aus anderen Studiengängen zu ihrem selbst gewählten Thema zu arbeiten und zu forschen.

Bei **kómpass ///** bearbeiten die Teams im Sinne des forschenden Lernens ihre Problemstellung weitgehend in Selbstorganisation. In der fakultätsübergreifenden Zusammenarbeit verbreitern die Studierenden fachliche und persönliche Kompetenzen und vertiefen ihre interdisziplinäre Perspektive. Nach dem Konzept des Service Learnings setzen sich die TeilnehmerInnen mit authentischen Fragestellungen aus der Region auseinander und engagieren sich für konkrete Probleme vor Ort. Von diesen Erfahrungen profitieren die Studierenden unter anderem bei ihren Abschlussarbeiten und beim Erschließen von Praxisfeldern.

kómpass /// bietet Studierenden Hilfestellung bei der Auswahl geeigneter Themen und koordiniert die fakultätsübergreifende Vernetzung mit KommilitonInnen. Zudem stellt **kómpass ///** den Kontakt zu BetreuerInnen und KooperationspartnerInnen her. Mit dem „Train the Trainer“-Programm bereitet **kómpass ///** BetreuerInnen auf die Begleitung interdisziplinärer Studierendengruppen vor. Eine individuelle Begleitung der teilnehmenden Studierenden leisten regelmäßige Feedbackgespräche sowie Workshops zum Selbst- und Projektmanagement.

kómpass /// kann im Rahmen von schriftlichen Prüfungsleistungen wie Studien- oder Abschlussarbeiten sowie von Projektarbeiten in das Curriculum aller Studiengänge eingebunden werden.

